

EINFÜHRUNG.....	5
GLOSSAR	7
1. WAS IST COMENIUS?.....	11
1.1. WARUM SOLLTE MAN SICH AN COMENIUS SCHULPARTNERSCHAFTEN BETEILIGEN?	11
1.2. COMENIUS SCHULPARTNERSCHAFTEN: WIE SEHEN SIE AUS?	12
1.3. INHALT UND AUSRICHTUNG	13
1.3.1. Multilaterale Schulpartnerschaften	13
1.3.2. Bilaterale Schulpartnerschaften.....	17
1.4. MOBILITÄT INNERHALB DER PROJEKTE	19
2. WIE KOMMT EINE COMENIUS SCHULPARTNERSCHAFT ZUSTANDE?	21
2.1. DIE ANFANGSENTSCHEIDUNG	21
2.2. WIE FINDET MAN PARTNER?	22
2.3. VORBEREITUNGSBESUCHE.....	22
2.3.1. Was ist das?	22
2.3.2. Was muss beim ersten Treffen mit Ihren Partnern berücksichtigt werden?	23
2.4. VORBEREITUNG DES FINANZIERUNGSANTRAGS	24
2.4.1. Wie gehen Sie vor?.....	24
2.4.2. Was zeichnet einen guten Antrag aus?	25
2.5. AUSWAHL UND VERTRAGSABSCHLUSS	26
2.5.1. Das Auswahlverfahren	26
2.5.2. Was passiert, wenn Ihr Antrag angenommen wird?	26
2.5.3. Zuschüsse und ihre Vergaberegeln.....	27
2.5.4. Berichterstattung.....	27
3. DIE COMENIUS SCHULPARTNERSCHAFT LÄUFT AN.....	29
3.1. ORGANISATION	29
3.2. ERSTELLUNG EINES ARBEITSPANS	29
3.3. TEAM-BILDUNG – PROJEKTE FÜR DIE GANZE SCHULE.....	29
3.4. EINBEZIEHUNG DES LOKALEN UMFELDES UND ANDERER MÖGLICHER TEILNEHMER	30
3.5. KOMMUNIKATION MIT IHREN PARTNERN	31
3.5.1. Welche Sprache/n soll/en verwendet werden?	31
3.5.2. Welche Kommunikationsmittel sollen verwendet werden?	31
3.6. INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE IN EINEM PROJEKT	32
3.7. BEGLEITUNG DES FORTSCHRITTS – SELBSTBEWERTUNG	32
3.8. DIE ERGEBNISSE UND IHRE VERBREITUNG.....	33
3.9. SCHÜLERAUSTAUSCH IN BILATERALEN SCHULPARTNERSCHAFTEN	34
3.10. SICHERE UND REIBUNGSLOSE MOBILITÄT	36
3.11. NACHHALTIGKEIT: DAUERHAFT PARTNERSCHAFT	36
3.12. AUFNAHME EINES COMENIUS-ASSISTENTEN	37
4. MÖGLICHE PROBLEME UND WIE SIE SICH VERMEIDEN LASSEN	39
5. SCHLUSSBEMERKUNG	41
ANHANG	43